



6 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

REGIONALAUSGABE SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten
und Informationen

Ministerpräsident Michael Kretschmer zu Gast beim Wackerbarth-Forum Thema: Klimaangepasstes Wassermanagement - essenziell für Sachsens Zukunft!

Während zerstörerische Extremereignisse wie Flut und Feuer in der öffentlichen Wahrnehmung sehr präsent sind, gehen die tatsächlichen Probleme viel weiter in die Breite und Tiefe. Der Grundwasserspiegel sinkt stetig, die Temperaturen steigen, was mit erhöhter Verdunstung einhergeht, die Wasserqualität leidet. Der Wasserhaushalt von Regionen wie der Lausitz befindet sich in einem äußerst komplexen Transformationsprozess. Die Ressource Wasser ist knapp, deshalb muss, nicht nur bei Neuansiedlungen von Industrie, ihr Schutz gewährleistet und ihre Verteilung strategisch geplant werden.



Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann (l.) eröffnet das 14. Wackerbarth-Forum und begrüßt den sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer

"Klimaangepasstes Wassermanagement - Essenziell für Sachsens Zukunft" stand im Mittelpunkt des 14. Wackerbarth-Forums der Ingenieurkammer Sachsen am 22. Mai 2023 auf Schloss Wackerbarth. Zu der Expertenrunde konnte Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann erneut Ministerpräsident Michael Kretschmer begrüßen, der sich rege an der Diskussion zu den Herausforderungen und Chancen klimaangepassten Wassermanagements für eine lebenswerte Zukunft der Region beteiligte.

Mit dem ersten Impulsvortrag informierte Dr.-Ing. habil. Uwe Müller als Vizepräsident der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. und Geschäftsführer des Deutschen Talsperrenkomitee e. V. über die Wasserhaushaltssituation in Sachsen. Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Borchardt, Leiter Forschungsbereich "Wasserressourcen und Umwelt" im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, legte seinen Fokus auf das Innovationspotential im Gewässerschutz. Im

letzten Vortrag erörterte Dr. Bernd Bucher, Vorstand Erftverband, die wasserwirtschaftlichen Herausforderungen und Chancen in Bergbauregionen.

Neben den Fachreferenten nahmen an der Diskussion teil:

- Dipl.-Ing. Ingolf Arnold, 1. Vorsitzender Wassercluster Lausitz e. V.,
- Dr. Peter Fröhlich, Geschäftsführender Gesellschafter PARFORCE Engineering & Consulting GmbH,
- Stefan Grohmann, Vorstandsvorsteher Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverband,
- Petra Räuber, Beraterin für die Wasserwirtschaft, ehem. Geschäftsführerin wks Technik GmbH,
- seitens des Vorstandes Dipl.-Ing. Claudia Fugmann, Dipl.-Ing. Ralf Donner und Ing. Nico Friedrich M. Sc.

- sowie seitens der Geschäftsstelle Geschäftsführer RA Nils Koschtial und Dipl.-Ing. Harriet Löbnitz M. A.

Im Fazit der Diskussion betonte Ministerpräsident Kretschmer:

"Wasserversorgung ist Lebensgrundlage und wird immer mehr Standortfaktor für Strukturentwicklung sowie die Ansiedlung von Betrieben. Dürre, Hitze und Starkregen erfordern Anpassungen der Wasserinfrastruktur, die bei der Sächsischen Staatsregierung hohe Priorität haben."

Die Ingenieurkammer Sachsen wird daher in enger Abstimmung mit der Landespolitik das Thema "Klimaangepasstes Wassermanagement" weiterhin aufmerksam begleiten und sich mit ihrer vorhandenen Expertise proaktiv in die entsprechenden Netzwerke einbringen. /HL, MM

Vorgestellt: Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Claudia Fugmann

Teil 3 der Interviewreihe mit dem neuen Kammervorstand



1. Welche Ziele haben Sie sich für die nächsten vier Jahre gesetzt? Welches Thema liegt Ihnen dabei besonders am Herzen?

In meiner Funktion als Vizepräsidentin möchte ich mich für die Wertschätzung unseres Ingenieurberufsstandes und die Akzeptanz der Wichtigkeit für die Weiterentwicklung der Gesellschaft in einer Klima- und Wirtschaftskrise einsetzen.

In Zeiten der vielschichtigen und finanziellen Probleme ist es notwendig, die Wettbewerbsbedingungen so zu gestalten, dass die kleinen Strukturen nicht kaputtgehen. Gerade unsere kleineren Büros sind so flexibel und fachkompetent, dass sie für die Herausforderungen des Klimawandels innovative und individuelle Lösungen finden und ihre Praxisanwendung testen können.

Leider erleben wir aktuell eine gegenteilige Entwicklung. Die Auftragslage hat sich aufgrund der Kriegssituation in der Ukraine und damit einhergehenden Preissteigerung und

Lieferdefizite so verschlechtert, dass Wettbewerbsangebote weit unter den Mindestsätzen der HOAI angeboten werden. Der Bürokratismus bei den Vergabeverfahren und die dort oft benannte Forderung Referenzen beizubringen, deren Abschluss nicht älter als drei Jahre ist und dann noch über alle Leistungsphasen schließt unsere kleineren Büros von dem Wettbewerb aus.

Wir benötigen ein langfristiges Konjunkturprogramm, um unsere vorhandenen Strukturen erhalten zu können und um die abgewanderten sächsischen Ingenieure wieder ins Land zurückzuholen. Sachsen ist das Land mit dem höchsten Altersdurchschnitt.

Was können wir gemeinsam tun? Wichtig ist, dass wir gemeinsam mit der sächsischen Landespolitik und den sächsischen Verwaltungen darüber reden, dass wir nicht existieren können, wenn die Vergabeverfahren immer aufwendiger und die Referenzanforderungen immer höher werden und wir zudem noch die Billigsten sind. Ich möchte erst gar nicht unsere Stundensätze, über die auch wir

ein gesamtes Büro finanzieren müssen, im Vergleich zu einem Automechaniker sprechen. Wir finden bei der Vielzahl der Probleme in unserer Gesellschaft nur die notwendige Aufmerksamkeit, wenn wir gemeinsam agieren. Deshalb ist mir die Kommunikation mit der Architektenkammer, den Ingenieurverbänden, der IHK, den Hochschulen, Berufsakademien und der Landes- und Kommunalpolitik wichtig.

Wir Ingenieure haben über viele Jahre mit einer hohen Qualität über viele Jahre unsere Dienstleistungen erbracht! Unter den aktuell üblichen Bauzeitverlängerungen haben wir am stärksten zu leiden und das meist ohne Vergütung für den Mehraufwand!

Wir brauchen mehr Stetigkeit in der Investitions- und Fördermittelpolitik! Nur dann können wir wieder eine größere Effizienz erreichen und uns der Nachwuchsgewinnung und der Weiterbildung von BIM widmen!

2. Sie engagieren sich bereits seit 2007 als Vertreterin der IKS. Wie hat sich die berufspolitische Arbeit in dieser Zeit verändert?

Leider ist es so, dass man früher mit einem berufspolitischen Gespräch mehr erreichen konnte. Heute sind die Erfolgsaussichten erheblich geringer geworden. Die Kommunikation ist gut, aber das Ergebnis fehlt.

Aber wir dürfen nicht aufgeben! Im Kampf gegen die willkürliche Änderung der Musterbauordnung haben wir in Sachsen, neben Nordrhein-Westfalen, als einzige Landesingenieurkammer die Unterstützung der Landespolitik erreichen können.

3. Warum haben Sie sich damals für ein Ingenieurstudium entschieden?

Weil ich in einer Familie von Bau- und Wasserwirtschaftsingenieuren aufgewachsen bin. Ich habe es nie bereut! Ich liebe unseren Beruf und unsere Arbeitsergebnisse. Wir haben die Möglichkeit unsere Lebensräume zu gestalten! Auch junge Ingenieurinnen möchte ich hierzu ermutigen. Lassen Sie sich begeistern und nutzen Sie die Möglichkeit ein Praktikum in einem Ingenieurbüro zu machen, um sich durch erfahrene Ingenieure begleiten zu lassen. Sie sollten jedoch Freunde an MINT-Fächern und an einer effizienten Arbeitsweise und ein gutes Vorstellungsvermögen haben.

VERANSTALTUNGEN

Dialog auf europäischer Ebene Bundesingenieurkammerversammlung in Brüssel

Am 26. April fand die Bundesingenieurkammerversammlung (BKV) erstmals in Brüssel statt. Damit verfolgt die Bundesingenieurkammer das Ziel, ihre Präsenz als Interessenvertretung der deutschen Ingenieure auf europäischer Ebene zu stärken.

Seitens der Ingenieurkammer Sachsen nahmen Präsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann und Vizepräsident Dipl.-Ing. Ralf Ronner daran teil. Während der Vorabendveranstaltung nutzten sie die Gelegenheit, sich mit den anwesenden Abgeordneten des Eu-

ropäischen Parlaments auszutauschen. Im Fokus der Gespräche standen berufspolitische Themen wie der Fachkräftemangel oder die derzeit im Vergaberecht geplante Streichung des § 3 Absatz 7 Satz 2 VgV. Auch das Thema Kreislaufwirtschaft und die Bedeutung des Berufsstandes für die Erreichung der Klimaziele waren Gegenstand der Diskussionen. Ein zentrales Ergebnis der BKV ist die "Brüsseler Erklärung", in welcher die Ingenieurkammern

bundesweit einheitliche Mitgliedschaften für listengeführte Ingenieure fordern. /vK

BKV in Brüssel
(Foto: Horst Wagner)



Gelungener Auftakt der Ingenieurtreffen 2023

Veranstaltungen in Chemnitz und Leisnig

Auch 2023 lädt die Ingenieurkammer Sachsen zu verschiedenen regionalen Ingenieurtreffen ein. Im Mai fanden die ersten beiden Veranstaltungen statt.

Zum Auftakt besuchten die Ingenieure der Region Chemnitz/Südwestsachsen den Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf. Im Besucherzentrum informiert eine Ausstellung über die Geschichte der Eisenbahn in Sachsen. Während des Rundgangs über das weitläufige Gelände lernten die Teilnehmer die Abläufe eines Rangierbahnhofs kennen. Höhepunkt des Rundgangs war die Demonstration der historischen Seilablaufanlage - die europaweit letzte erhaltene ihrer Art! Ein ehemaliger Mitarbeiter, der vor über 40 Jahren als Hemmschuhleger in Chemnitz-Hilbersdorf tätig war, erläuterte das Prinzip der Anlage: Das abschüssige Gelände ermöglichte die lokomotivlose Zerlegung und Neuordnung von Güterzügen. Auf diese Weise konnten zu Spitzenzeiten bis zu 3.600 Güterwagen täglich abgefertigt werden. Im Anschluss tauschten sich die Teilnehmer an einer liebevoll vorbereiteten Kaffeetafel im Heizhaus über die gewonnenen Einblicke aus. Als "Zugabe" durften alle Interessierten nach Museumsschluss noch einen Blick in den Lokschuppen werfen, wo viele Schätze schlummern: originale Dampf-, Elektro- und Dieselloks, die die Entwicklung der Eisenbahn veranschaulichen.

Am 16. Mai fand der Ingenieurtreff Mittelsachsen in Leisnig statt. Dort besichtigten die Teilnehmer die Baustelle des ehemaligen Bahnhofsgebäudes, welches zum "Kulturbahnhof" umgestaltet wird. Nach 20 Jahren Leerstand entschied sich im Sommer 2020 eine Gruppe von vier befreundeten (Hobby-) Musikern das Gebäude zu kaufen, um daraus ein Kulturzentrum zu schaffen. Architekt Alireza Rismanchian M. A., einer der Miteigentümer, stellte ihre Vision vor: Im Erdgeschoss sollen ein Konzertsaal, ein Café sowie Coworking-Arbeitsplätze und Konferenzräume entstehen. Die ehemaligen Dienstwohnungen in den Obergeschossen werden saniert und zu Gästezimmern und Apartments umgebaut. Für die Finanzierung konnten bereits mehrere Förderungen gewonnen werden, z. B. aus dem Programm LEADER oder simul+ Mitmachfonds. Auch bei den Bürgern findet das

Projekt großen Anklang, die sich regelmäßig bei öffentlichen Baueinsätzen engagieren.

Parallel zu den Bauarbeiten war es den Eigentümern wichtig, von Anfang an den Ort für Kulturveranstaltungen zu nutzen. Der seit 2021 jährliche Musiksommer bietet ein vielfältiges Konzertprogramm im bereits neugestalteten Bahnhofsgarten. Dort konnten auch die Teilnehmer des Ingenieurtreffs den Abend ausklingen lassen. /vK

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an einer der kommenden Veranstaltungen (Terminübersicht unter <https://ing-sn.de/regio>). Über die Regionalverteiler werden Sie rechtzeitig über die nächsten Termine informiert.



Die Teilnehmer des Ingenieurtreffs in Chemnitz bestaunen den Rangierbahnhof.



Ingenieurtreff im Kulturzentrum

Zukunftsvisionen und abwechslungsreiche Vorträge für ö.b.u.v. Sachverständige

20. gemeinsamer Sachverständigentag 2023 in Leipzig

Rund 60 Teilnehmer nahmen am Donnerstag, den 11. Mai, am nunmehr 20. gemeinsamen Sachverständigentag der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen im NH Hotel Leipzig Messe teil.

Nach der Begrüßung durch Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann erwartete die Anwesenden ein vielfältiges Programm: Dipl.-Ing. (TU) Sandor Horvath von der Hochschule Regensburg eröffnete mit einem Vortrag zu Technologien der Baudigitalisierung rund um Web3 und Metaverse. Anschließend wurde von Dipl.-Ing. Michael Neuhaus ein Vergleich bei der Wertermittlung von mobilen und immobilien Sachwerten vorgenommen. Am Nachmittag referierte Dr. Ralf-Peter Pinkwart vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen zum Thema Energiewirtschaftliche Sanierung von Baudenkmalen. Als Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht sowie für Verwaltungsrecht führte Dr. iur. Richard Althoff anschließend zu den Regeln der Technik beim Planen und Bauen im Bestand aus. Abgerundet wurde das Vortragsprogramm durch Prof. Dr.-Ing. John Grunewald und Dipl.-Ing. Dirk Weiß vom Institut für Bauklimatik der Technischen Universität Dresden, welche Möglichkeiten für die zukünftige Energieversorgung im Gebäudebereich und deren Potentiale aufzeigten.

In den Pausen stand der fachliche Austausch der Tagungsteilnehmer untereinander zu den neu erworbenen Kenntnissen und Herausforderungen des Berufsalltags im Vordergrund. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch unseren Partnern der AIA AG sowie der HDI AG, welche unser Programm mit Informationsständen ergänzten. /LS



Dipl.-Ing. Dirk Weiß vom Institut für Bauklimatik referiert vor den interessierten Teilnehmern.

AHO-Umfrage

Das Institut für Freie Berufe (IFB) erhebt im Auftrag des AHO, der Bundesingenieurkammer und des Verbandes Beratender Ingenieure Daten zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros in Deutschland. Teilnahme an der Umfrage ist möglich bis zum 16.07.2023.

Zur **Onlineteilnahme** geben Sie folgenden Link in Ihrem Browser ein: www.t1p.de/index-22



TERMIN/ORT	THEMA	GEBÜHR IN €* 899,00
27.06./29.06./ 04.07.2023 Dresden	Lehrgang - Qualifizierte*r Vergabeberater*in <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 24 UE</i>	799,00 899,00
28.06.2023 Dresden	1. Sächsischer Holzbautag 2023 Messe Dresden <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	80,00 200,00 250,00
14./15.09.2023 Dresden	Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (vom VFIB e. V. anerkannter Wahlpflichtlehrgang) <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	650,00 800,00 900,00
21.-22.09.2023 Dresden	Lehrgang – SIB-Bauwerke <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	450,00 600,00
23.-24.10.2023 Dresden	Lehrgang - Lager- und Fahrbahnübergangskonstruktionen für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 <i>anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE</i>	650,00 800,00 900,00

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Fortbildungsangeboten finden Sie unter <https://ing-sn.de/kalender>.

* siehe "Zahlungsbedingungen" - Seite 6

INGINTERN

Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

FREIWILLIGE MITGLIEDER

Herr Dipl.-Ing. Clemens **de Almendra**
01796 Pirna (Nr. 33908)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Markus **Leusser**
04703 Leisnig (Nr. 33902)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Hannes **Müller**
01159 Dresden (Nr. 33921)
Frau Ing. Nicole **Zietzsch**
01665 Klipphausen (Nr. 33913)

Löschungen aus den Listen finden Sie unter:
<https://ing-sn.de/bekanntmachungen>

QUALIFIZIERTER BRANDSCHUTZPLANER

Herr Dipl.-Ing. Jonny **Dunger**
01159 Dresden (Nr. 20192)

QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Herr Dipl.-Ing. (FH) Hannes **Müller**
01159 Dresden (Nr. 62160)

UMTRAGUNG VON FREIWILLIGES MITGLIED ZU BERATENDEN INGENIEUR

Herr Dr.-Ing. Hagen **Weidemüller**
04808 Thallwitz (Nr. 12680)

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihre Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. Klaus-Gunnar **Bauch**
01099 Dresden
Freiwilliges Mitglied (Nr. 33284)

Herr Dipl.-Ing. Matthias **Kalich**
08468 Reichenbach
Freiwilliges Mitglied (Nr. 32702)

Die Kammermitglieder verlieren ihre geachteten und in ihrer langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Juni 2023!

ZUM 70. GEBURTSTAG

Frau Dipl.-Ing. Ulrike **Johannes**
07639 Bad Klosterlausnitz

ZUM 65. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Volker **Schietzold**
01824 Königstein
Frau Dipl.-Ing. Sybill **Vocke-Follner**
04159 Leipzig

ZUM 60. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Christian **Erlor**
09648 Kriebstein

ZUM 55. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Ralf Folker **Donner**
01309 Dresden

ZUM 50. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. (FH) Daniel **Georgi**
01069 Dresden

ZUM 45. GEBURTSTAG

Herr Dipl.-Ing. Kristian **Kreuz**
09648 Mittweida

Vernetzen Sie sich mit der Ingenieurkammer Sachsen



INSTAGRAM

[@ingsachsen](https://instagram.com/ingsachsen)



LINKEDIN

<https://linkedin.com/company/ingenieurkammer-sachsen>



XING

<https://xing.com/pages/ingenieurkammer-sachsen>

Alle Informationen gibt es weiterhin auf unserer Website unter <https://ing-sn.de>.

E-Paper-Abonnement

Wenn Sie künftig das Deutsche Ingenieurblatt inkl. sächsischer Regionalausgabe als E-Paper beziehen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Frau von Keutz: vonkeutz@ing-sn.de.

Eine Änderung ist monatlich jeweils zur nächsten Ausgabe möglich.

Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gelten Sonderkonditionen bei Angeboten unserer Partner. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei

Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden. Ausgenommen von diesen Bedingungen sind Sonderveranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen. Die unterschiedlichen Teilnahmegebühren sind online unter der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt.

ABMELDUNG

Eine Stornierung ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

PROGRAMMÄNDERUNGEN

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aus Gründen abzusagen, die wir nicht zu vertreten haben. In die-

sem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

DATENSPEICHERUNG

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Frau Doreen Jürß

Telefon: 0351 43833-68

E-Mail: akademie@ing-sn.de

Impressum

Deutsches Ingenieurblatt
Regionalausgabe Sachsen

HERAUSGEBER

Ingenieurkammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10 · 01067 Dresden
Telefon: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Internet: www.ing-sn.de

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Ercheinungstermin
25.07.2023	16.08.2023
29.08.2023	20.09.2023

REDAKTION

Referat Öffentlichkeitsarbeit

FOTONACHWEIS

Ingenieurkammer Sachsen, privat (S. 2),
Architektenkammer Sachsen (S. 4)

EXTERNE BEITRÄGE

Bitte senden Sie Ihre Beiträge
per E-Mail an:
redaktion@ing-sn.de

ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)

Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

Hinweis: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.